

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 09.04.2018**(TOP 1)****Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 09.04.2018**(TOP 2)****Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 04.12.2017**

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass gegen die zugestellte Niederschrift bisher keine Einwände erhoben worden sind.

Auf entsprechende Rückfrage war dies auch in der Ausschusssitzung nicht der Fall.

Die Niederschrift gilt daher gemäß § 29 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Kirchhain als genehmigt. -/-

Anmerkung:

Vor der Genehmigung der Niederschrift erkundigte sich der Stadtverordnete Reiner Nau (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) nach den ihm zugesicherten ergänzenden Angaben im Zusammenhang mit der Frage 3 „Verlegung der Bushaltestelle im Bereich der Grundschule Kirchhain“ zur Großen Anfrage „Sachstandsanfragen“ (siehe Eintrag zu TOP 7, Ausschusssitzung am 04.12.2017).

Bürgermeister Hausmann verwies darauf, dass dem Fragesteller die erbetenen Informationen nach seiner Kenntnis bereits per E-Mail übermittelt worden sind. Er sicherte zu, dies aber noch einmal zu überprüfen. Bei Bedarf wird sich die Verwaltung kurzfristig mit dem Stadtverordneten Nau zur Klärung der Angelegenheit in Verbindung setzen.

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 09.04.2018

(TOP 3)

Sachstandsbericht zum Radverkehrsforum des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Unter Hinweis auf das geänderte Mobilitätsverhalten und einem bei vielen Bürgerinnen und Bürgern heute stärker als noch vor einigen Jahren ausgeprägten Mobilitätsmix eröffnete Bürgermeister Olaf Hausmann seinen Sachstandsbericht. Er betonte, dass Radwegeplanung vielfach nicht an der Stadtgrenze endet, sondern die Verkehrsbeziehungen vernetzt sind und deshalb eine kreisweite Planung sinnvoll ist. Hierfür wurde das Radverkehrsforum Marburg-Biedenkopf ins Leben gerufen, das am 07.03.2018 zu seiner zweiten Sitzung zusammengekommen ist. Bürgermeister Hausmann gehört dem Lenkungsgremium als Mitglied an.

Mit Blick auf notwendige Lückenschlüsse trug der Bürgermeister vor, dass in dem insgesamt rund 1.140 km umfassenden Radwegenetz im Landkreis Marburg-Biedenkopf 182 Maßnahmen (Strecken Neubau, Optimierung und Ausbau vorhandener Wege, Bau von Querungsstellen, innerstädtische Radverkehrskonzepte) identifiziert worden sind.

Innerhalb des Radverkehrsforums haben sich Arbeitsgruppen mit folgenden Schwerpunkten gebildet:

- Schulradeln
- Alltagsradeln
- Radwegweisungspflege
- Infrastruktur und Qualitätsmanagement
- Raddirektverbindungen

Der komplette Folienvortrag des Kreisausschusses mit weitergehenden Ausführungen sowie die Übersichtsliste „Lückenschlüsse“ sind für die Mandatsträger in das Gremieninformationsportal eingestellt. Dort werden in Zukunft auch sämtliche Niederschriften über die Sitzungen des Radverkehrsforums abgelegt.

Hingewiesen wurde auf den am 03.05.2018 in Frankfurt stattfindenden Kongress der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen mit den beiden Themenschwerpunkten „Schulische Mobilität“ und „Radschnellwege einfach machen“. Von der Stadtverwaltung werden die Mitarbeiterin Meike Bansa (Fachbereich 4) und der Mitarbeiter Benjamin Beule (Fachbereich 3) den Termin wahrnehmen.

In der anschließenden Aussprache bat der Stadtverordnete Reiner Nau (Faktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Verwaltung vor dem Hintergrund der Schließung des Hotel/Gasthaus „Zur Sonne“ darum, die geplante Zertifizierung des „Kirchhainer Hof“ als Bett & Bike-Unterkunft aktiv zu unterstützen.

Außerdem kündigte er an, seine Mitgliedschaft im Arbeitskreis Nahmobilität wegen immer wieder vorkommender Überschneidungen mit dienstlichen Terminen aufzugeben, sobald sich aus dem Bereich der Stadt Kirchhain ein/e andere/r Interessent/in für die Mitarbeit in dem Gremium gefunden hat.

Der Stadtverordnete Peter Emmerich (CDU-Fraktion) wies darauf hin, dass es bei kombinierten Rad- und Wirtschaftswegen - gerade im Wohratal - zu Konflikten wegen der zu geringen Fahrbahnbreite kommt und ein Ausweichen von Radfahrern bzw. landwirtschaftlichen Fahrzeugen im Begegnungsverkehr mitunter schwierig ist. Er bat dringend darum, bei neu anzulegenden Wegen auf eine ausreichende Breite zu achten.

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 09.04.2018
(TOP 4)

**Bürgerbus der Stadt Kirchhain;
Sachstandsbericht der Verwaltung**

Fachbereichsleiter Dirk Lossin und der Projektleiter, der Vorsitzende des Seniorenbeirats und Stadtverordnete Herbert Landmesser, informierten den Ausschuss über Praxiserfahrungen des seit dem 11.12.2017 in Betrieb befindlichen „Bürgerbus“.

Sie gingen insbesondere auf

- a) den Fahrplan,
- b) die Finanzierung des Mietfahrzeugs, des am 08.03.2018 ausgelieferten Neufahrzeugs und der laufenden Kosten für den Betrieb dieses Fahrzeugs,
- c) die Zahl der erfassten Fahrgäste sowie
- d) bereits vorgenommene Optimierungen im Betriebsablauf

ein.

Der dazu gezeigte Folienvortrag ist im Gremieninformationsportal einsehbar; er kann auf Wunsch über den Zentralen Sitzungsdienst auch in Papierform bezogen werden. -/-

Anmerkung:

Die Stadtverordnete Katharina Pfarr-Gojic (CDU-Fraktion) bat darum, die Höhe der von den Fahrgästen des Bürgerbusses entrichteten Spenden zu ermitteln und den Ausschussmitgliedern bekanntzugeben.

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 09.04.2018

(TOP 5)

Aktionstag "Kirchhain blüht - Frühlingserwachen"; Sachstandsbericht der Verwaltung

Am Samstag, dem 21.04.2018 findet in der Zeit von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr der Aktionstag „Kirchhain blüht - Frühlingserwachen“ statt.

Als bundesweit eine der ersten Kommunen ist die Stadt Kirchhain Anfang März dieses Jahres in Frankfurt mit dem Label „StadtGrün naturnah“ in Bronze für die naturnahe Gestaltung ihrer Grünflächen von dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ und der Deutschen Umwelthilfe ausgezeichnet worden.

Das Label „StadtGrün naturnah“ ist Herzstück des Projekts „Stadtgrün - Artenreich und vielfältig“, das von 2016 bis 2021 im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert wird.

Am Aktionstag werden die in der Kernstadt im Bereich der Röthestraße vorgesehenen Projekte wie z.B. der Naschgarten, die Kräuterspirale, die Flächen für die Rotbärtige Sklavenameise oder die Blühwiesen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Darüber hinaus stellen eine ganze Reihe von Vereinen und Institutionen ihre Arbeit an Informationsständen rund um die städtische Kindertageseinrichtung „Auf der Röthe“ vor. Weitere Einzelheiten dazu können dem in der Ausschusssitzung verteilten Faltblatt, das als pdf-Datei auch im Gremieninformationsportal eingestellt ist, entnommen werden.

An einer Fortführung von „Stadtgrün - Artenreich und vielfältig“ haben bereits vier Ortsbeiräte für ihre Stadtteile Interesse bei der Verwaltung angemeldet. -/-

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 09.04.2018

(TOP 6)

Mitteilungen des Magistrats

1. Umweltlabel „StadtGrün naturnah“

Als bundesweit eine der ersten Kommunen ist die Stadt Kirchhain Anfang März dieses Jahres mit dem Label „StadtGrün naturnah“ für die naturnahe Gestaltung ihrer Grünflächen von dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ und der Deutschen Umwelthilfe ausgezeichnet worden.

Kirchhain hatte sich mit dem Projekt „Kirchhain blüht“ und Planungen, wie der Umstieg auf eine naturnahe Flächengestaltung gelingen kann, beworben und ist für seine Ideen und Anstrengungen mit dem Label in Bronze belohnt worden.

2. Ausbau der Breitbandversorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf; Auftragserteilung für das Erweiterungsprojekt

Auf der Grundlage des Stadtverordnetenbeschlusses Nr. 34/2016 - 2021 vom 26.09.2016 hat der Magistrat dem Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH zur Umsetzung des Erweiterungsprojektes der Breitbandversorgung zugestimmt. Der Vertrag ist im Gremieninformationsportal zur Einsichtnahme durch die Mandatsträger hinterlegt.

Der Eigenanteil der Stadt Kirchhain beläuft sich, vorbehaltlich der Endabrechnung auf Basis der tatsächlichen Kosten, auf 50.551,00 Euro. Im Haushaltsplan 2017 wurden von der Stadtverordnetenversammlung 75.000,00 Euro zur Ko-Finanzierung bereitgestellt.

3. Erweiterung einer Mobilfunksendeanlage

Die Telefonica Deutschland GmbH legt die Netze von „O₂“ und „E-Plus“ zusammen und modernisiert parallel dazu die Mobilfunkinfrastruktur. In diesem Rahmen soll der Mobilfunkstandort „Feldweg 7, Kirchhain“ (Raiffeisen-Warenzentrale) um eine LTE-Sendeanlage erweitert werden.

Der Ausführungstermin ist der Stadt noch nicht bekannt. Die Mitglieder in den städtischen Gremien werden über den Baubeginn zu gegebener Zeit informiert.

Der Stadtverordnete Uli Balzer (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bat in diesem Zusammenhang darum, beim Betreiber der Anlage Angaben zur Reichweite und zur Sendeleistung des neuen Mastes in Erfahrung zu bringen. Sobald eine diesbezügliche Rückmeldung der Telefongesellschaft vorliegt, werden der Fragsteller und die Ausschussmitglieder entsprechend in Kenntnis gesetzt.

4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.04.2018; Hinweis auf Informationen eines externen Beratungsbüros zum Thema „Wiederkehrende Straßenbeiträge“

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Umwelt sind insbesondere wegen des Tagesordnungspunktes „Einführung Wiederkehrende Straßenbeiträge: Sachstandsbericht durch das Rechtsanwaltsbüro Rösch“ herzlich zur Teilnahme an der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.04.2018 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus Kirchhain eingeladen.

5. Tourismuskonzept „Erlensee / Annapark / Sandfang“

Der Magistrat plant, die touristischen Ziele „Erlensee mit Akustikstation, Skulpturenpfad und Baum des Jahres“, „Annapark“ und „Sandfang“ aufzuwerten. In diesem Zusammenhang sollen ein Nutzungskonzept erarbeitet und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden, z.B. neue Beschilderungen, Erlebnis-App, zusätzliche Ruhebänke, Herausgabe eines Faltblattes. Vorgesehen ist, die Maßnahmen über die Region Burgwald-Ederbergland abzuwickeln. Im Haushaltsplan der Stadt sind dafür Ausgaben von 40.000,00 Euro sowie Einnahmen von 28.000,00 Euro veranschlagt.

Der Ausschuss wird über den Fortgang des Verfahrens unterrichtet.

6. Einsatz des neuen Logos mit Claim auf Publikationen der Stadt Kirchhain

Das von der Stadtverordnetenversammlung am 26.02.2018 beschlossene neue Logo mit dem Claim „Stadt Kirchhain - natürlich Vielfalt erleben“ wird von der Verwaltung sukzessive in den dafür geeigneten Publikationen bzw. Bereichen eingesetzt.

Eine abschließende Auskunft des Hessischen Städte- und Gemeindebundes wegen der fehlenden Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zum I. Nachtrag zur Satzung zum Schutz des Stadtwappens der Stadt Kirchhain steht noch aus.

Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 09.04.2018

(TOP 7)

Anfragen und Verschiedenes

1. Der Stadtverordnete Uli Balzer (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erkundigte sich nach den Ursachen für das zeitweise bläulich eingefärbte Wasser im Erlensee.
Bürgermeister Olaf Hausmann erläuterte, dass die unterschiedlichen Schattierungen des Wassers nach seiner Kenntnis in Abhängigkeit vom Wasseraustausch mit der Wohra-Flutmulde zustande kommen.
Ergänzend dazu bat der Stadtverordnete Prof. Dr. Erhard Mörschel (CDU-Fraktion) in Erfahrung zu bringen, welche Arten von Algen im Erlensee anzutreffen sind.
2. Das Grundstück in der Niederrheinischen Straße in Kirchhain, das ehemals von Raiffeisen genutzt wurde, ist nach Informationen des Stadtverordneten Reiner Nau (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) veräußert worden. Vor diesem Hintergrund stellte er die Frage nach möglichen Beeinträchtigungen für den in diesem Bereich geplanten Radwegebau.
Der Bürgermeister ging auf die Frage ein; er befürchtet keine negativen Auswirkungen für den Radwegebau durch die Reaktivierung der gewerblich genutzten Fläche.
3. Von der Stadtverordneten Helga Sitt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sind nach der Umstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen „schwarze Löcher“ an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet registriert worden. Sie erkundigte sich nach den vom Magistrat beabsichtigten Maßnahmen zur Verbesserung der Ausleuchtung in den Abend- und Nachtstunden.
In seiner Antwort wies Bürgermeister Hausmann auf die der Verwaltung vorliegenden Erkenntnisse zu diesem Sachverhalt für die Kernstadt und die Stadtteile hin. Gleichzeitig betonte er, dass aus Mitteln des Kommunalinvestitionsprogramms „nur“ der Austausch der alten Beleuchtungskörper gegen neue, energiesparende LED-Technik gefördert wurde. Die jetzt festgestellten und gemeldeten Lücken in der Straßenbeleuchtung sollen über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren entsprechend einer noch festzulegenden Prioritätenliste beseitigt werden.
Weitergehende Informationen zu dieser Thematik werden in der Sitzung des Bau-, Planungs-, Dorf- und Stadtentwicklungsausschusses am 16.04.2018 gegeben.
4. Nach Beobachtungen des Stadtverordneten Reinhard Heck (Fraktion DIE LINKE) ist in der Ohm im Bereich der Brücke in der Verbindung von Niederwald nach Großseelheim häufiger eine stark ausgeprägte Schaumbildung zu verzeichnen. Er bat um Prüfung des Sachverhalts und Rückmeldung zu den Gründen für dieses Phänomen.
5. Der Ausschussvorsitzende, Stadtverordneter Prof. Dr. Rainer Waldhardt (SPD-Fraktion), machte darauf aufmerksam, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Umwelt am Montag, dem 04.06.2018 im Dorfgemeinschaftshaus in Kleinseelheim stattfindet. Vorher kann ab 16:30 Uhr die frühere Sonderabfalldeponie an der L 3048 besichtigt werden. Bei diesem Ortstermin sind auch Vertreter des Regierungspräsidiums Gießen und der Hessischen Industriemüll GmbH anwesend.

Gefertigt:

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Prof. Dr. Rainer Waldhardt

Lossin, Oberamtsrat